8 Pa sie im Wege der E. E. Krammony die hierlandige Geiftlichter der Vermalpericheite von Leten November 3. 60742 bie fen die Central INATIONE 1(6 7(6) 113 der beim Wi a not worked with the Caucha Bull State Busished the nice In die Trauungebucher find Nro. 3524. die Vor . und Familien . Ramen, bann ber Gtanb ber Gl. Polanski. tern ber Brautleute eingutra-Hur Berndhberrig ber 3th Bermög ber Vorschrift des allgemeinen bürgerlichen Gesesbuches o. 80. follen in die Trauungsbücher auch die Vor- und Familien - Namen, dann der Stand der Eltern der Brautleute eingetragen werden. Da diefe Borfchrift nicht allgemein beobachtet wird, fo findet man in Fol-

ge h. Subernial Derordnung vom 20ten November 1840. 3. 76480. solche sämmt-lichen Seelsorgern hierortiger Diözes hiemit in Errinnerung zu bringen, und die genaue Beobachtung berfelben aufzutragen.

Den Dechanten aber wird zur befonderen Pflicht gemacht, bei Gelegenheit det Kirchen - Visitationen die genaue Beobachtung der obbezogenen Borschrift geborig zu übermachen.

Vom bischöftlichen gr. kat. General = Consistorium.

Przemysl den 26ten Dezember 1840.

Johann Bischof.

otto filler of occorded in Bring or String

toud thirties regularized sinitally house the total configuration

auten abse wirt gue ferengen Pflige gewacht, die beweie We-

Polański.

an antiproceeding and regenerally object office and Nro 3602. Patrology one not thousand in the actions and

the bir our confurrien abou

Die Bewilligung zur Veränderung des Geschlechtena-mens ift fur bie gum Chriftenthume übertretenden 3fras eliten bei bet b. Landesftelle anzusuchen.

Abschrift der an sämmtliche Kreisamter (mit Ausnahme des Lemberger) unterm 22ten November 1831! Nro 67042 erlassenen Gubernial = Verordnung.

Es ist ver Kall vorgekommen, daß ein Israelit, welcher zur christlichen Res ligion übergetreten ift, von dem betreffenden Pfarrer in das Taufbuch unter einem veränderten Geschlechtenamen eingetragen wurde.

Obgleich nun Seine k. k. Majestät laut der mit h. Hoffanzleidekrete vom 5ten Juni 1826. 3. 16255. herabgelangten allerhöchsten Entschließung vom 1ten Juni 1826. die Veränderung des Geschlechtsnamens bei dem Uebertritte zur chriftlichen Religion zu gestatten geruhet haben; so muß dennoch um die Biwilligung bie= zu bei der Landesstelle eingeschritten und die hierortige Entscheidung abgewartet merden.

Das Kreisamt hat daher die Geistlichkeit aller Ritus und die Pastoren der augsburgischen Konfession zu belehren, daß in vorkommenden Fällen die jur christlichen Religion Uebertretenden nur dann unter einem veranderten Geschlechtsnamen in die Taufbucher eingetragen werden durfen, wenn die Bewilligung zur Beränderung des früher geführten Beschlechtsnamens auf Unsuchen des Getauften von der Landesstelle bewilliget worden ist warden Tonenhaumand fork neidur margualen

ben Ceine t. f. Majen'it mit allongachst er Guescheffung vom i Been Zamer i. S. die Geele

Da die im Wege der k. k. Krädämter an die hierländige Geistlichkeit ergangene Normalvorschrift vom 22ten November 1831. 3. 60742 betreffen die Eintragung der beim Uibertritt zur christlichen Religion veränderten Geschlechtsnamen in die Taufbücher nicht gehörig ibeobachtet wird, so wird die in Folge h. Gubernial-Verordnung vom 10ten Dezember 1840 3. 77401 eine Abschrift dieser h. Vorschrift der fammtlichen Kurat = Beiftlichkeit hierortiger Dioces zur strengen und genouen Darnachachtung hierneben , mitgetheilt.

Dom gr. kat. bischöflichen General = Ronfistorium. Przemysl am 2ten Janner 1841.

Johann Bischof.

Polański.

Mro. 5524.

ni Nro 177.9 A College of model to the management and the

In die Srammarbücher find

bic Stor e und Mondiden e Las-lemen, dangs der Siend der Els riem der Köranet zu engenem

Bur Berminderung ber Berbrechen wird ber Kuratgeistlich. feit die Ertheilung bes Religionsunterrichtes in Errinnerung gebracht.

Die hohe k. k. Landesstelle hat anher unterm 21ten Dezember 1840 3. 183810 Fols gendes eröffnet:

"Laut h. Hoffanzlei - Defrets vom 12ten November 1840. 3. 30217 haben die Kriminal = Gerichte als Grundursache der von Jahr zu Jahr hierlands immer mehr zunehmenden Verbrechen, unter andern, auch den Mangel eines genügenden Religions = Unterrichts bei dem gemeinen Volke angegeben. — Nachdem unverkennbar ein gründlicher, den Fähigkeiten des gemeinen Bolkes anpaßender Religions = Unterricht, am geeingnetesten ift, die ausartende Reigung zu unmoralischen und gesetzwi= drigen Handlungen zu zügeln — so ergeht unter einem an die k. Kreisämter die Weissung, durch die Ortsobrigkeiten thätigst einzuwirken, womit die eingepfarrten Gesmeinden, vorzüglich Pfarrkinder aus der Klasse des gemeinen Volkes dem sontägis gen und fonstigen Religionsunterrichte ordentlich beiwohnen." -

Um diesen 3weck desto sicherer zu erreichen, mird in Folge der Eingangs berührten hoben Verordnung sämmtliche Ruratgeistlichkeit hierortiger Diozes biemit angewiesen, den Religions = Unterricht ordentlich und regelmäßig abzuhalten, und auf diese Urt die ansartende Neigung zu unmoralischen und geset widrigen Handlungen zu zügeln.

Den Land = Dechanten aber wird zur ftrengen Pflicht gemacht, die genaue Be= obachtung dieser Verordnung zu überwachen, sich gelegenheitlich der vorzunehmen-den Dekanal = Visitationen über die Befolgung dieser dem Seelenheile und der burgerlichen Ordnung so sehr zusagenden Maßregeln die gehörige Ueberzeugung zu versichaffen, und die dagegen allenfalls obwaltenden Hinderniße mit dem geeigneten Untrage auf Hebung derfelben zur hierortigen Renntniß zu bringen.

Vom gr. kat. bischöflichen General = Ronfistorium.

Przemysl den 23ten Janner 1841.

Johann Bischof.

d enamely decision time the electrical Capabian and apparent

Polański.

Nro 964.

in a comment of the property

nitaliale signam hand velle

Der Ruratgeistlichkeit wird bie Befugniß zur Ertheilung bes Privatunterrichtes in den Grammatical . Rlaffen ertheilt. .

Nach dem mit h. Gubernial - Verordnung vom 31ten März 1841. Jahl 15319. herabgelangten Studien Hof = Rommissione-Detrete vom 4ten Februar 1841. Bahl 13519. baben Seine k. k. Majestät mit allerhöchsten Entschließung vom 16ten Jänner 1. 3. die Seel-

sorger auf dem Lande zur Erthetlung des Privatunterrichts in den Grammafikals Klassen an einzelne talentvolle und arme Knaben ihrer Gemeinde in der Urt zu ermächtigen geruhet, daß sie vas Befugniß hiezu durch ihr Ordinariat bei der Landesftelle anzusuchen haben, welche ihnen dasselbe ertheilen wird, wenn sich der Ordinanarius für fie unter Bezengung beren intellectueller und movalischer Bilbung verwendet. Die auf diese Art unterrichteten Knaben haben sich am Schluße jedes Schul-jahres am nächsten öffentlichen Ipmnasium zur Prüfung über den Jahresturs zu stellen und sind nur, wenn sie bei dieser Prüfung gut bestehen, zur Aufsteigung in einen höheren Kurd juzulaßen. — Derlei arme Anaben werden vom Erlage des Schulgeldes befreit.

Von diefer Allerhöchsten Entschließung wird die sammliche Ruratgeistlichkeit hierortiger Diozes zur Wiffenschaft und Darnachachtung hiemit in Kenntniß gesett.

Bom gr. fath. bischöflichen General - Ronfistorium.

Przemyśl den 17ten Upril 1841.

ministern Johann Bischof.

Polański.

Nro 207.

Eröffnung bes Konturfes für Die Lehrfangeln ber Religions. febre und ber Erziehungsfunbe in Czernowitz.

Mit h. Gubernial = Verordnung vom 17ten Mai l. J. 3. 33950. wird zur Besegung der erledigten Lehrkanzel der rom. kat. Religionslehre an der philosophischen Lehranstalt in Czernowitz, womit der Gehalt von Sechshundert Gulden K. M. ohne Borrückungsrecht verbunden ist, der Konkurs am 22ten Juli I. J. so wie
zur Besetzung der gleichfalls in Czernowitz erledigten Lehrkanzel der Erziehungskunde, wofür eine Remuneration jährlicher Zweihundert Gulden bestimmt ist, am 29ten Juli l. J. an der Universität zu Wien und Lemberg abgehalten werden, wos bei jedoch zu dem Konkurse für die Erziehungskunde nur jene zugelassen werden, welche den Konkurs aus der Religionslehre abgelegt haben.

Die Bittwerber haben sich sonach mit ihren gehörig belegten Gesuchen und zwar: in Betreff der Religionslehre bei den lat. erzbischöflichen Metropolitan = Kon-fistorien, für die Erziehungskunde bei den philosophischen Studien Direktoraten in Wien oder Lemberg zu melden.

Vom gr. fat. General's Konfistorium.

Przemyśl am 5ten Juni 1841.

Johann Bischof.

W Frzemysky short the energica 1941;

Lawrowski.

Nro 1269.

Allerhöchfte Berordnung in Beziehung auf die religiöfen Greiheiten und Rechte ber Mlatholifen.

i abviles var

Laut h. Hoffanzlei : Dekrets vnm 30ten v. M. Bahl. 13780 haben Seine t. k. Majestät nachfolgende a. h. Entschließung vom 29ten April I. J. herabgelangen laffen.

Veranlaßt durch Mir vorgetragene Zweifel und Bedenken gegen den Sinn, in welchem Entschließungen vom 30ten Juni 1832 und 23ten Mai 1835. in Beziehung auf den Umfang der mit dem V. Artikel des Abtrettungsvertrags vom 18ten September 1773. den Akatholiken zugestandenen religiösen Freiheiten und Rechte auf-

gefaßtennd angewendet worden finde Ich nundehr zu exflaren ; daß mit dem ermasnten Artifel V. des Abtrettungsvertrages vom 18ten September 1773. den mits dem Bande übernommenen akatholischen Gemeinden in Beziehung auf Cultus und Disciplin fene religiösen Freiheiten und Rechte zugestanden worden senen, welche zu der in jenem Artifel bestimmten Beit wirklich in Ausübung geftanden find. gieie,

กาปก In allen Uehrigen sind die Akatholiken in Galizien nach den für Meine beutschen Staaten bestehenden Borfchuiften jedoch unbeschadet derjenigen Begunftis gungen zu behandelne welche etwa einzelnen Gemeinden von den kompetenten Behörden im ordentlichen Wege zugestanden worden sind. Zugleich haben auch Seine t. k. Majestät befohlen "das Weitere zu veranlassen, damit den allerhöchsten Ent-" schließungen som Boten Juni 1832. und 23ten Man 1835 in Diesem Ginne Folge , gegeben werden. Battel grund bedaube Gun fachtaging

Hievon wird die Kuratgeiftlichkeit Herortiger Diozes Au Folge h. Gubernial Derordnung vom 14ten Maj 1841. 3. 32860 mit Bezug auf den hierortigen Erlaß vom 25ten März 1837. 3. 674. hiemit verständiget.

Vom bischöflichen gr. kat. General-Consistorium.

Przemyśl am 29ten Maj 1841,

Johann Bischof.

Mile of Ordering Presidential now arten Mai 1. I. S. Sagad, when the Mo-

ASSISTABLE DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRA

Polański.

0091 own

UWIADOMIENIE. ene ziegelahen werden e

al fire of geleat baben Le strony drækarni biskupiéj podaje się niniejszém do wiadomości, iż właśnie prase opuścity Mszaty podług wydania poczajowskiego z roku 1792. Cena za każdy egzemplarz na białym, trwatym papierze z czterma miedziorytami ustanowio-na: za nieoprawny 12. zł. r. za oprawny ozdobnie w skóre 14 zł. r. 242 kr. w mon. konw.

Szanowni prenumeratorowie mogą także w każdym czasie za wykazaniem kartki prenumeracyjnéj i dołączeniem 2 zt. r. 24. kr. mon. konw. oprawne egzemplarzy nabyć, ile że przedpłata 10cio-ryńskowa tylko nieoprawne egzemplarzy się Tobath Biff do ? tyczyła.

W Przemyślu dnia 15go czerwca 1841.

aller defte Recentiums in Begieffenn auf bie religiöfeit Erribeiten und Biechte ber Att.

distribution alli.

Polenslan

the department and the felicity of the

the Reprinted the property sunt of lifety and our entiet

be in Treingwitz.

Laufell, hoffentles Defreit guin zoten n. M. 3ahl. 15780 haben Seine f. K. Eigeffal nachfolgende a. h. Enishlieffing vom Loten Unit L. J. berabzelangen

Birginlaffs burch Aftir vorge it have Sweifel und Wedenken gegen den Ame in welchom Generation agen genn de en dand 1832 ind 23 und 1855, in Dezich being and ben thinking bre mit bent T. Artifet bes Abtrection pockerings von 18mm

September 1773, orn Acetholifen zugenandenen religiefen Freihr den und Rechte auf-